# Artificial Silence - Hollow Drift



**Heavy Prog • Melodic Rock**
(48:28; CD, digital, Vinyl; Eigenproduktion/Just for Kicks; 18.09.2026)
Artificial Silence stammen aus dem Bundesstaat Washington und wurden 2010 gegründet. Den zweiten Teil des Namens haben sie wörtlich genommen, denn ihr erstes Album “Negative Space” erschien erst 2018, und auch danach hieß es erstmal ‘Silence’ bis zum Nachfolgealbum, das sie nun in Form von “Hollow Drift” präsentieren.

In der wie üblich unten aufgeführten Besetzungsliste vermisst man gleich Bass und Schlagzeug. Das ist offenbar programmiert worden, denn hier geht es durchaus rhythmusbetont zur Sache. Dabei ist auch ein gewisser Bombastfaktor vorhanden, sodass in dieser Konstellation schnell eine Band wie Magellan in den Sinn kommt.

Sie starten zunächst mit kurzen Songs, beim Opener ‘Voice Of A Stranger’ kommt gleich das Gefühl auf, dass hier sehr viele Spuren übereinandergelegt werden, die aber irgendwie an ein paar Stellen im ersten Moment nicht so recht zusammenzupassen scheinen – das ist schon ein bisschen gewöhnungsbedürftig. Das (leider nur kurze) ‘The Shadow’ beeindruckt mit starkem Satzgesang, der an die schwedischen Moon Safari denken lässt, worauf wieder eine härtere Nummer folgt.

Was dann folgt, geht noch deutlicher in Richtung Progressive Rock. Ein mittellanger und ein Longtrack bieten vielschichtige

Arrangements. Besondere Erwähnung sollte natürlich allein schon durch die Spielzeit bedingt das abschließende Titelstück finden. Viele Tempowechsel, starke Gesänge und schöne Melodielinien, meist mit moderatem Härtegrad versehen – das lässt gelegentliche Vergleiche zu oben genannten Magellan, aber auch Spock's Beard oder Haken zu, die als grobe Anhaltspunkte dienen mögen. Dabei scheuen sie sich auch nicht, mit plötzlich völlig andersartigen Passagen die Struktur des Songs zu durchbrechen. Dieser Abwechslungsreichtum sorgt auch dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

Die Geigenparts von Gastmusikerin *Anita Schend* sind eher selten und gehen im bombastischen Sound gelegentlich etwas unter. Am Ende bleibt ein positiver Eindruck, mit dem sich das Album eine zweistellige Punktzahl verdient hat, die Tendenz geht sogar zu 11 Punkten.
**Bewertung: 10/15 Punkten**

---

**Tracklist**

1. Voice Of A Stranger (03:13)
2. Paradise (04:52)
3. The Shadow (01:44)
4. Fear And Retribution (05:06)
5. Tidal Lock (09:37)
6. Hollow Drift (23:53)

**Besetzung**:
• *Nabil Fadili* – guitar
• *Rylie Nelson* – guitar / keyboards / vocals
• *Austin Schend* – keyboards / vocals

Gast:
*Anita Schend* – violin

**Surftipps**:
• Homepage

- bandcamp
- YouTube
- Rezensionen, Liveberichte & Interviews

Abbildungen: Artificial Silence